

Schulverband Bad Oldesloe
 15. Sitzung des Verwaltungsausschusses
 vom 26. Februar 2013
 im Konferenzraum der Grund- und
 Gemeinschaftsschule am Masurenweg
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ende : 19.55 Uhr
 Unterbrechung von - Uhr
 bis - Uhr

Das Protokoll der Sitzung
 enthält die Seiten 1 bis 4.

 Sievers
 Protokollführerin

 Gesetzliche Mitgliederzahl: 6

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Verbandsvorsteher Lengfeld
2. 1. stellv. Verbandsvorsteherin Frau Möllnitz
3. 2. stellv. Verbandsvorsteherin Frau Wulf,
Meddewade
4. Bürgermeister Vieregge, Rümpel
5. Frau Waltz
6. Frau Behrend, in Vertretung für
Frau Weißmann

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Welz, Schulleiter an der Grund-
und Gemeinschaftsschule am Masurenweg
2. Bürgermeister Poppinga, Rethwisch
3. Herr Sobczak, Stadt Bad Oldesloe
4. Herr Thom, VfL Bad Oldesloe
5. Herr Schult, THC
6. Frau Sievers, Amt Bad Oldesloe-Land, zugl.
Protokollführerin

 Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses waren durch Einladung vom 15.02.2013 auf
 Dienstag, den 26. Februar 2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
 Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 15.11.2012
4. Bericht des Verbandsvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
6. Erneuerung des Kunstrasens der Schule am Masurenweg;
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Bad Oldesloe
vom 26.02.2013

Punkt 1., betr.: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung, Herrn Schulleiter Welz, Herrn Sobczak von der Stadtverwaltung Bad Oldesloe, die Vertreter des VfL und THC sowie die Protokollführerin des Amtes Bad Oldesloe-Land.

Punkt 2., betr.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.

Punkt 3., betr.: Protokoll der Sitzung vom 15.11.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2012 ist allen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses frist- und formgerecht zugegangen. Es wird an keiner Stelle bemängelt, ergänzt oder kritisiert, sodass das genannte Protokoll somit einstimmig als genehmigt gilt.

Punkt 4., betr.: Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Verbandsvorsteher Lengfeld berichtet, dass die Schule am Masurenweg zukünftig sechs FSJ´ler beschäftigen möchte und dies entsprechend bei den Haushaltsmitteln berücksichtigt werden soll. Herr Schulleiter Welz erhält das Wort und erläutert, dass das Angebot FSJ für Personen, die Lehramt studieren möchten, besonders interessant ist. Zudem gibt es an der Schule am Masurenweg viele Nachfragen bezüglich des FSJ-Angebotes.

Punkt 5., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Es ergeben sich keine Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder.

Punkt 6., betr.: Erneuerung des Kunstrasens der Schule am Masurenweg;
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses ein Vermerk, ein Schreiben des VfL sowie zwei Kostenschätzungen über die Erneuerung des Kunstrasenplatzes der Schule am Masurenweg vor, die der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt werden.

Der Verbandsvorsteher berichtet über die Ortstermine zur Besichtigung von verschiedenen Kunstrasenvarianten in Norderstedt und Hamburg.

Sodann werden vier unterschiedliche Kunstrasenproben den Anwesenden zur Ansicht gegeben.

Herr Thom vom VfL erläutert, dass aus der Sicht des Fußballsportes die Kunstrasenvariante aus Hamburg bevorzugt wird, da diese im Vergleich zu anderen Varianten die Belange des Fußballs eher berücksichtigt und einen Naturrasen am ehesten ähnelt.

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Bad Oldesloe
vom 26.02.2013

Noch zu Punkt 6)

Es handelt sich hierbei um einen langen mit Sand verfüllten Kunstrasen, der sehr pflegeintensiv ist und dadurch hohe Kosten verursacht.

Herr Schult vom THC teilt mit, dass der Kunstrasen, der in Hamburg besichtigt wurde, nicht für den Hockeysport nutzbar ist. Der THC favorisiert aus sportlicher Sicht den Kunstrasen, der in Norderstedt besichtigt wurde. Es handelt sich hierbei um einen Kunstrasen mit einer 2 cm langen Faser, der sehr dicht ist und ebenfalls mit Sand verfüllt ist. Dieser Kunstrasentyp ist auch für die Austragung von Hockey-Wettkämpfen geeignet.

Herr Thom erklärt, dass der Kunstrasen aus Norderstedt auch für Fußball geeignet ist. Zudem sei diese Variante auch für den Schulsport nutzbar.

Herr Bürgermeister Vieregge merkt an, dass seiner Meinung nach die Landgemeinden an den in der Kostenschätzung für die Variante II ausgewiesenen Unterhaltungskosten von rund 25.000,00 € nicht zu beteiligen sind, da sich die Nutzung des Sportplatzes überwiegend auf Oldesloer Sportvereine erstreckt.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Lengfeld bezüglich der Kostenverteilung auf den vorliegenden Vermerk. Da es sich bei der Nutzung neben dem Schulsport lediglich um Oldesloer Sportvereine handelt, ist neben den Mitgliedern der Schulverbandes Bad Oldesloe auch die Stadt Bad Oldesloe an den Kosten für die Kunstrasenerneuerung zu beteiligen.

Herr Thom teilt mit, dass der VfL Unternutzungsverträge mit anderen Vereinen für den Sportplatz der Schule am Masurenweg geschlossen hat. Bei diesen Vereinen handelt es sich ausschließlich um Oldesloer Sportvereine. Der Nutzungsvertrag des VfL soll als Anlage zu diesem Protokoll zur Kenntnis an die Mitglieder versendet werden.

Frau Möllnitz schlägt als Kostenverteilung vor, dass die Nutzungsdauer der Schule und der Oldesloer Sportvereine prozentual ermittelt werden soll. Für die Kosten der Erneuerung des Kunstrasenplatzes könnte für den errechneten Anteil der Schule, der Schulverband und für den Anteil der Vereine, die Stadt Bad Oldesloe aufkommen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Kunstrasenvariante, die in Norderstedt besichtigt wurde, für alle Nutzer am besten geeignet ist. Es soll eine Kostenschätzung für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes für diese Variante eingeholt werden. Sobald die voraussichtlichen Kosten vorliegen, wird der Vorstandsvorsteher beauftragt, in einem Gespräch mit der Stadtverwaltung Bad Oldesloe die Kostenverteilung zu klären. Anschließend soll in der Sitzung der Verbandsversammlung ein Beschluss über die Erneuerung des Kunstrasenplatzes getroffen werden.

Um 19.55 Uhr schließt der Vorstandsvorsteher die Sitzung.

Verbandsvorsteher

Protokollführerin